

Nova Sagittarii 1999 = V 4444 SGR

Autor(en): **Klaus, Gerhart**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **57 (1999)**

Heft 294

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nova Sagittarii 1999 = V 4444 SGR

GERHART KLAUS

Rekt. 18 h 07 min 36 s. Dekl. $-27^{\circ} 20' 13''$

Am 25. April dieses Jahres fand der Japaner MINORU YAMAMOTO in der grossen Sternwolke im Schützen, drei Grad südlich des Gasnebels M8, einen neuen Stern der Helligkeit 8.6^m . Diese Entdeckung geschah nicht zufällig, sondern war das Ergebnis einer systematischen fotografischen Himmelsüberwachung mittels eines 200 mm f/4 Teleobjektivs auf Tmax 400 Film. Auf 23 gleichen vorausgegangenen Aufnahmen, die bis zum 19. Februar 1997 zurück datieren, ist an der betreffenden Himmelsgegend kein Objekt heller als 10.6^m zu erkennen und auch auf dem digitalisierten Palomaratlase ist an dieser Stelle nichts aussergewöhnliches zu sehen. Am 27. April be-

stätigte W. LILLER in Chile dank eines CCD Spektrums, das er mit seiner 20-cm Schmidt erhalten hatte, dass es sich um eine Nova handelte. Ein besser aufgelöstes Spektrum vom 2.1-m Teleskop auf dem M^c Donald Observatorium zeigte eine Blauverschiebung, also eine gegen uns gerichtete Bewegung von 1200 km/sek. Sehr schnell reagierte man am Astronomischen Sternberg Institut in Moskau, der Zentralstelle für Variable Sterne, mit der offiziellen Benennung als V 4444 Sgr.

Meine drei Aufnahmen des betreffenden Feldes wurden ebenfalls mit einer 20-cm Schmidtamera in Puimichel/Haute-Provence auf TP 4415 H gewonnen. Die Negativausschnitte habe ich dann durch ein Mikroskop 2.4mal ver-

grössert wieder auf Technical Pan reproduziert, in HC 110 der Verdünnung 1:80 entwickelt und so die Zwischenpositive erhalten, welche schliesslich durch weitere 10-fache Normalvergrösserung zu den Negativ-Druckvorlagen führten.

Diese zeigen:

- A: 16. August 1990
Kein Stern an der betreffenden Stelle
- B: 16. Mai 1999
Helligkeit der Nova ca. 9.7^m
- C: 11. Juni 1999
Helligkeit ca. 11.4^m

GERHART KLAUS

Waldegstr. 10, CH-2540 Grenchen

